

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hedi Thelen und Gabriele Wieland (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

### ESF-Beratung und -Förderung in Rheinland-Pfalz II

Die **Kleine Anfrage 1809** vom 16. August 2013 hat folgenden Wortlaut:

Mit der Beratung von möglichen Projektträgern des Europäischen Sozialfonds hat das Land Rheinland-Pfalz eine „Landesweite Beratungsstelle für Arbeitsmarktpolitik“ beauftragt, die Firma „Schneider Organisationsberatung“ (<http://esf.rlp.de/landesweiteberatungsstelle/#c50>).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wann war die Ausschreibung für die landesweite Beratungsstelle und welche anderen Bewerber gab es?
2. Wie war der Wortlaut der Ausschreibung?
3. Wo wurde ausgeschrieben?
4. Welche Kriterien wurden bei der Auswahl der Bewerber zugrunde gelegt?
5. Welche finanziellen Mittel wurden bislang (bis zum 1. September 2013) an die Firma „Schneider Organisationsberatung“ gezahlt (bitte aufschlüsseln nach geleisteten Diensten und unterstützenden Leistungen wie z. B. Veranstaltungsplanung für die ESF-Verwaltungsbehörde, Schulungen etc., nach Höhe, Zeitraum und Haushaltstiteln)?
6. Ist die Ausschreibung der Auftragsvergabe für die „Landesweite Beratungsstelle“ für die neue Förderperiode 2014 bis 2020 bereits erfolgt?

Das **Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. September 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Ausschreibung für die Leistung „Landesweite Beratungsstelle für Arbeitsmarktpolitik“ wurde am 4. November 2008 veröffentlicht. Es wurde nur ein Angebot eingereicht.

Zu 2.:

Der Wortlaut der Ausschreibung kann der beiliegenden Anlage entnommen werden.

Zu 3.:

Die Ausschreibung wurde beim Deutschen Ausschreibungsblatt, bei supreport und bei BI-online veröffentlicht.

Zu 4.:

Die Ausschreibung erfolgte im offenen Verfahren. Daher wurde keine Vorauswahl der in Frage kommenden Bewerber vorgenommen. Die Eignung der Bieter wurde im Rahmen der Prüfung der Angebote überprüft. Das wirtschaftlichste Angebot wurde anhand der mit den Vergabeunterlagen bekannt gemachten Wertungskriterien ermittelt:

Kriterien	Punkte
Preis	40
Erfahrung bzw. Leistungsfähigkeit des Personals in Bezug auf den Auftrag	30
Erfahrungen mit vergleichbaren Aufträgen	20
Sächliche und technische Leistungsfähigkeit	5
Räumliche und zeitliche Präsenz	5
Gesamtpunktzahl	100

Zu 5.:

Die Dienstleistungen werden pauschal vergütet. Eine Schlüsselung der erbrachten Teilleistungen erfolgt bei der Abrechnung nicht. Die pauschale Vergütung beinhaltet auch, dass Mehraufwand des Auftragsnehmers bei der Leistungserbringung zu Lasten des Auftragnehmers geht, Minderaufwand hingegen zu Lasten des Auftraggebers. Seit Beginn des Auftrags kam es zu keiner Minderauslastung bei der Auftragsbefriedigung.

Zum 1. Juli 2012 wurde aufgrund einer Änderung in der ESF-Förderstruktur und damit verbundener weiterer Aufgaben eine Nachbestellung vorgenommen. Seit diesem Zeitpunkt wird der Förderansatz „Qualischeck“ über den ESF und als Individualförderung umgesetzt. Vor diesem Zeitpunkt wurde der Förderansatz aus Landesmitteln finanziert.

Bestandteil des Umsetzungskonzepts ist die Einrichtung und der Betrieb einer Servicestelle für den Förderansatz Qualischeck, die Interessierte – vorwiegend telefonisch über eine für den Anrufer kostenfreien Hotline – über die Fördermöglichkeiten sowie das Antrags- und Erstattungsverfahren informiert. Die Aufgabe der Servicestelle wird von der Firma Heiner Schneider Organisationsberatung wahrgenommen.

Bis zum 1. September 2013 wurden 1 336 393,97 Euro gezahlt. Die Schlüsselung nach Jahren, Aufträgen und Titeln stellt sich wie folgt dar:

	06 02 684 18	06 02 684 19
2009	140 502,70 €	140 502,71 €
2010	140 502,71 €	140 502,70 €
2011	140 502,70 €	140 502,71 €
2012		
ursprünglicher Auftrag	140 502,71 €	140 502,70 €
Nachbestellung	1 186,16 €	41 186,17 €
2013		
ursprünglicher Auftrag	65 000,00 €	65 000,00 €
Nachbestellung	0 €	40 000,00 €
Summe	628 196,97 €	708 196,99 €

Die hälftige Aufteilung zwischen den Titeln 684 18 und 684 19 für die Abrechnung gegenüber der Europäischen Kommission wird über die gesamte Vertragslaufzeit sichergestellt.

Zu 6.:

Eine Ausschreibung für die neue Förderperiode 2014 bis 2020 ist bisher nicht erfolgt, da derzeit weder Rechtsgrundlagen noch Fördervolumen für die kommende Förderperiode feststehen.

Alexander Schweitzer  
Staatsminister

Anlage



**Bekanntmachung – Offenes Verfahren gemäß § 1a Ziffer 2 Absatz 2  
VOL/A, AZ: 850-000-001704**

**a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle  
(Vergabestelle):**

Landesbetrieb Daten und Information (LDI)  
Römerstraße 41  
56130 Bad Ems

**b) Gewähltes Vergabeverfahren**

Offenes Verfahren  
Trotz Erreichen des Schwellenwertes gemäß § 2 Ziffer 3 VGV finden für die Vergabe des vorliegenden Auftrags (wegen § 1a Ziffer 2 Absatz 2 VOL/A in Verbindung mit Anhang I B, Kategorie 25, CPC-Referenznummer 93, CPV-Referenznummer 85312320 – 8 „Beratungsdienste“ im Sozialwesen) die Basisparagrafen sowie die §§ 8a, 28 a VOL/A Anwendung.

**c) Art und Umfang sowie Ort der Leistung**

Der Landesbetrieb Daten und Information (im weiteren LDI genannt) schreibt als Vergabestelle für das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF) die Einrichtung einer Beratungsstelle aus, die durch qualifizierte Beratung landesweit sicherstellen soll, dass geplante Projekte in die Arbeitsmarktpolitik des Landes Rheinland-Pfalz sowie das operationelle Programm des Landes für den ESF (Europäischen Sozialfonds) eingeordnet werden.

Der zu schließende Vertrag kommt zwischen dem erfolgreichen Bieter und dem Ministerium zustande.

Da die Beratungs- und Unterstützungsleistungen von der Beratungsstelle für Projekte in Rheinland-Pfalz erbracht werden, wird erwartet, dass der Auftragnehmer wenigstens ein Büro an einem zentralen Standort in Rheinland-Pfalz vorhält. Räumliche Nähe zum Auftraggeber ist erwünscht.

Es wird derzeit von einem Personalaufwand von ca. 440 PT pro Jahr ausgegangen, der Vertrag wird zunächst für 3 Jahre geschlossen, optional Verlängerung um weitere 3 Jahre.

Weitere Informationen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

**d) etwaige Vorbehalte wegen der Teilung in Lose**

eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

**e) Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Die Leistung soll zum 01.01.2009 beginnen.

---

Bekanntmachung – Offenes Verfahren gemäß § 1a Ziffer 2 Absatz 2 VOL/A

---

**f) Bezeichnung der Stelle, die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben abgibt sowie des Tages, bis zu dem sie bei ihr spätestens angefordert werden können:**

Die Verdingungsunterlagen können unter Angabe des Stichworts „**Ausschreibung Beratungsstelle Rheinland-Pfalz**“ bis zum **18.11.2008** schriftlich bevorzugt per Mail unter [ausschreibungen@ldi.rlp.de](mailto:ausschreibungen@ldi.rlp.de) angefordert werden bei

Frau Sabine Schweitzer  
Landesbetrieb Daten und Information (LDI)  
Römerstr. 41  
56130 Bad Ems (Vergabestelle).

Die Unterlagen werden sodann in komprimierter Form ausschließlich per Mail an die Bewerber gesendet. Eine Versendung per Post oder auf anderem Wege unterbleibt. Mit der Anforderung der Unterlagen ist daher unbedingt eine gültige Mailadresse anzugeben.

**g) Bezeichnung der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und das Anschreiben eingesehen werden können.**

entfällt.

**h) Gebühr für die Übersendung der Unterlagen**

wird nicht verlangt

**i) Ablauf der Angebotsfrist**

Die Angebote sind bis zum **01.12.2008, 12:00 Uhr** bei der Vergabestelle in Bad Ems in deutscher Sprache einzureichen.

**j) die Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**

entfällt

**k) die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind.**

Vergabeunterlagen, dort insbesondere EVB-IT-Dienstleistungsvertrag.

**l) die mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen:**

- Kopie Handelsregistrauszug nicht älter als 6 Monate oder vergleichbarer Nachweis
  - unterzeichnete und ggf. ausgefüllte Anlagen 1 bis 7 (Mitarbeiterprofile, Zusicherung Ausschlusskriterien, Preisblatt, Eigenerklärungen in Bezug auf Insolvenz etc, Zusicherung Einsatzkontinuität, Unternehmensinformationen, Referenzangaben).
  - ggf. Verfügbarkeitsnachweis, falls Nachunternehmer beauftragt werden.
- Nähere Informationen dazu finden sich in den Vergabeunterlagen.



---

Bekanntmachung – Offenes Verfahren gemäß § 1a Ziffer 2 Absatz 2 VOL/A

---

**m) Zuschlags- und Bindefrist**

Der Zuschlag erfolgt voraussichtlich bis **15.12.2008**. Der Anbieter hält sich vorsorglich bis **31.12.2008** an sein Angebot gebunden.

**n) sonstige Erfordernisse:**

Der Zuschlag ergeht auf das wirtschaftlichste Angebot nach den in Teil B genannten Kriterien.  
Im Übrigen vgl. Vergabeunterlagen.

**o) Nebenangebote und Änderungsvorschläge**

Sind nicht zugelassen.

**p) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).**

